

Bericht von der Bundesversammlung des BSB am 11.07.2009 in Rottendorf

Die Delegation des Schachbezirks Oberfranken bestand diesmal aus Wolfgang Siegert (stellvertretender Bezirksvorsitzender), Reiner Schulz (Bezirksspielleiter), Hellmut Küspert (1.FC Marktleuthen), sowie den beiden Mitgliedern des bayerischen Präsidiums Ingo Thorn (2.Schatzmeister) und Hans-Ulrich Herdin (Schriftführer).

Wie im Vorjahr wurden Hans-Ulrich Herdin zum Protokollführer und Ingo Thorn zum Versammlungsleiter der Bundesversammlung bestimmt.

Nach Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2008 folgte der Bericht des Präsidenten. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde das Präsidium von der Versammlung einstimmig entlastet.

Neuwahlen

Hier gab es nur wenige Änderungen, die Wahlen erfolgten durchwegs einstimmig.

Für 2 Jahre turnusgemäß gewählt wurden:

Präsident: Dr. Klaus-Norbert Münch
2. Schatzmeister: Ingo Thorn
1. Bundesspielleiter: Wolfgang Fiedler
Schriftführer: Hans-Ulrich Herdin
Referentin für Damenschach: Oda Lorenz
Schach- und Werbewart: Dr. Harald Bittner
Leiter der Geschäftsstelle: Karl Heinz Neubauer (neu)
Referent für Mitgliedererfassung: Karl Heinz Neubauer
Referent für Seniorenschach: Herbert Ganslmayer
Aktivensprecher: Hans Niedermaier
Vorsitzender des Bundesrechtsausschusses: Norbert Simmon

Für die Restamtszeit von einem Jahr gewählt wurden:

2. Bundesspielleiter: Otto Hutter (neu)
Referent für Ausbildung: Andreas Nägelein (neu)
Beauftragter für Schiedsrichterwesen: Dr. Dieter Braun (neu)

Weiterhin vakant bleibt das Amt des Referenten für Leistungssport, die Bundesversammlung ermächtigte das Präsidium eine geeignete Person mit diesem Amt zu beauftragen.

Rechnungsprüfer sind Reiner Schulz (für noch 1 Jahr) und Gerd Scharinger (für 2 Jahre), die Beisitzer für den Bundesrechtsausschuss aus Oberfranken, Meisterspieler und juristischer Beisitzer, bleiben Stefan Krug (SC Bamberg) und Prof. Dr. Bernhard Pfister (TS Bayreuth).

Ehrungen

Auf Vorschlag des Präsidenten wurden von der Versammlung als Ehrenmitglieder ernannt: Wolfgang Gnad (Fortuna Regensburg) für seine langjährige Tätigkeit als Lehrwart des BSB und der 100 Jahre alte Schachfreund Jakob Barthlott (SC Moosburg) der im Jahre 1956 den SC Moosburg mit gründete und heute noch Schach spielt.

Haushalt 2009/2010

Die Versammlung billigte einstimmig bei 2 Enthaltungen den neuen Haushalt.

Anträge

Die Ergebnisse der Anträge:

- 1a) Elo-Auswertung nur noch in der Oberliga
- 1b) Toleranzzeit 60 Minuten (wie bisher)
- 1c) keine Termentrennung in den Bayerischen Ligen

- 2) Geldstrafen bleiben bis 250€ es ergab sich bei 53 Ja- und 45 Neinstimmen keine Zweidrittelmehrheit für eine Erhöhung auf 500€

- 3) Der Mitgliedsbeitrag bleibt ebenfalls wie bisher, es fand sich keine Mehrheit für die geplante Erhöhung um 1,50 €pro Mitglied.

- 4) Wegen der Ablehnung von Antrag 2 bleiben auch die Geldbußen wie bisher und werden nicht erhöht.

- 5) Als Zweitwertungen im Vollrundenturnier und im Turnier nach Schweizer System bleiben die Wertungen nach Sonneborn-Berger und FIDE-Buchholz – für die Wertung nach Gegnerdurchschnitt (Elo oder DWZ) fand sich keine Mehrheit

- 6) und 7) **Neu:** Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung, die Bedenkzeit wird nicht mehr in der Turnierordnung aufgeführt, sondern kann vom jeweiligen Turnierleiter, bzw. Bundesspielleiter nach den Erfordernissen festgelegt werden.

- 8) und 9) Eine Strukturänderung in den Bayerischen Ligen (zweigeteilte Oberliga über den 4 Landesligen, keine Regionalligen mehr) wurde von der Mehrheit der Versammlung abgelehnt.

- 10) **Neu:** ein Einsatz in einer Doppel- oder Dreifachrunde zählt als einmaliger Einsatz

Die beiden redaktionellen Anträge (Ligenzugehörigkeit nach Bezirken statt regional) des Bezirksverbands Oberbayern wurden angenommen.

Für den Auf- und Abstieg in den Landes- und Regionalligen, wenn ein Platz unbesetzt bliebe (hier gab es bisher keine Regelung!) gilt nun dieselbe Regelung wie in der Oberliga.

Bußgelderlass

Schachfreund Wolfgang Gnad (Fortuna Regensburg) beantragte einen Bußgelderlass von 1000€ den der Verein Fortuna Regensburg nach erfolgtem Rückzug aus der Regionalliga für die folgenden 4 Spieltage („nicht angetreten“ zu je 250€) noch bezahlen sollte. Dabei habe der Verein für zweimaliges Nichtantreten in den vorausgegangenen Runden bereits 500€Bußgeld bezahlt.

Der Präsident und der Bundesspielleiter boten hierzu einen Vergleich an, die Bundesversammlung entschied sich jedoch mehrheitlich für einen völligen Erlass der 1000€

Zum Thema Doping, veranlasst von den Verantwortlichen des DSB, beschloss die Versammlung mehrheitlich Nichtbefassung.

Bundesversammlung 2010

Die Bundesversammlung 2010 wird am 26.Juli 2010 in Regensburg stattfinden.

Fazit:

Die Bundesversammlung traf mehrheitlich bei den Anträgen vernünftige Entscheidungen.

Der Aktivensprecher Hans Niedermaier sprach wohl auch bei einem Wortbeitrag zu einem der Anträge der Bundesversammlung aus der Seele, als er nicht nur die ständige Neuregelungswut der übergeordneten Verbände anprangerte sondern auch mehr Mitspracherecht der Vereine und der aktiven Spieler einforderte (letzteres bezog sich jedoch nicht auf den BSB sondern insbesondere auf die 2.Bundesliga).

Das Präsidium des BSB hat die Bundesversammlung mit der Herausgabe eines 89-seitigen Druckwerks zum Ablauf der Versammlung gut und umfassend vorbereitet.

Dass das sehr umfangreiche Programm letztlich ohne größere Zeitüberschreitung über die Bühne gehen konnte, lag an der bewährten Versammlungsleitung von Ingo Thorn, der insbesondere darauf achtete, dass die Redebeiträge zu den Anträgen nicht ausufernten oder sich schließlich im Kreis bewegten.

Kulmbach, 13. Juli 2009
Wolfgang Siegert
Stellvertretender Bezirksvorsitzender